

PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Rat der Gemeinde		
Sitzung am:	Dienstag, 05.05.2015		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5		
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	18:45 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ratsvorsitzender

Herr Jochen Finke CDU

die weiteren Mitglieder des Rates

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling
Herr Edgar Autenrieb GRÜNE
Frau Monika Blankenheim SPD
Frau Annegret Bohlen SPD
Frau Inga Brettschneider GRÜNE
Frau Maria Bruns CDU
Herr Diethard Dehnert UWG
Herr Detlef Dierks SPD
Herr Henning Dierks SPD
Herr Dieter Helms CDU
Herr Karl-Heinz Hinrichs SPD
Herr Jan Hullmann UWG
Frau Manuela Imkeit SPD
Herr Bernd Janßen GRÜNE/Janßen
Herr Arne Keil GRÜNE
Herr Peter Kellermann-Schmidt CDU
Herr Georg Köster GRÜNE
Herr Werner Kruse SPD
Frau Beate Logemann SPD
Frau Beate Lüttmann CDU
Herr Dr. Frank Martin CDU
Herr Dietmar Meyer SPD
Herr Egon Oetjen UWG
Herr Helmut Ohlert SPD
Herr Hermann Peters CDU
Herr Stefan Pfeiffer CDU
Frau Karin Rohé GRÜNE
Herr Christian Schlieker CDU
Herr Ludger Schlüter GRÜNE
Herr Evert-Geert Wassink CDU
Herr Dr. Peter Wengelowski SPD
Herr Dr. Horst-Herbert Witt FDP
Herr Klaus Wolf CDU

Verwaltung

Herr Rolf Oeljeschläger
Herr Wilfried Fischer
Herr Carsten Meyer
Frau Heidi Schüll

entschuldigt fehlen:

die weiteren Mitglieder des Rates

Herr Ralf Haake	CDU
Herr Wolfgang Mickelat	SPD
Herr Klaus Warnken	CDU

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat
- 3.1. Termine des Bürgermeisters
4. Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge
- 4.1. Feststellung des Sitzverzichts und Verabschiedung der Ratsmitglieder Karin Rohé und Egon Oetjen
- 4.2. Verpflichtung und Belehrung der nachrückenden Ratsmitglieder Anja Bösche und Jonny Deeken
- 4.3. Umbesetzung von Ausschüssen, u. a.
- 4.4. Bebauungsplan Nr. 152 - Sondergebiet Wohnmobilstellplatz und Bootshalle "Am Badepark" -
hier: Behandlung des Ergebnisses der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss
- PIEnUm vom 24.02.2015 (Protokoll Nr. 163), TOP 4 -
- VA vom 17.03.2015 (Protokoll Nr. 167), TOP 7.1 -
- 4.5. Bebauungsplan Nr. 150 - Gewerbegebiet/Lagerfläche Fa. Freytag - und dazugehörige Flächennutzungsplanänderung Nr. 60
hier: Behandlung des Ergebnisses der öffentlichen Auslegungen sowie Satzungs- und Feststellungsbeschluss
- PIEnUm vom 24.02.2015 (Protokoll Nr. 163), TOP 5 -
- VA vom 17.03.2015 (Protokoll Nr. 167), TOP 7.2 -
- 4.6. Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- VA vom 21.04.2015 (Protokoll Nr. 169), TOP 7.1 -
- 4.7. Verordnung über die Art und Weise der Anbringung von Hausnummern im Gemeindebezirk
- VA vom 21.04.2015 (Protokoll Nr. 169), TOP 7.3 -

5. Anfragen und Hinweise
- 5.1. Fällung einer Weide am Hochzeitsweg
- 5.2. Seitenstreifen an der Straße "Elmendorfer Damm"
- 5.3. Kanal- und Straßensanierung in der Siedlung "Am Gesundbrunnen" in Helle
- 5.4. Grundstück am Reihdamm
- 5.5. Straße beim Ponyhof in Dänikhorst
- 5.6. Sprachkurse für Flüchtlinge
6. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Finke eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

3 Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat

3.1 Termine des Bürgermeisters

BM Dr. Schilling berichtet über Termine und Veranstaltungen, an denen er seit der letzten Sitzung des Rates der Gemeinde vom 03.03.2015 teilgenommen hat.

4 Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge

4.1 Feststellung des Sitzverzichts und Verabschiedung der Ratsmitglieder Karin Rohé und Egon Oetjen

Vorlage: BV/2015/049

Die Ratsmitglieder Egon Oetjen und Frau Karin Rohé haben ihr Ratsmandat niedergelegt.

Frau Rohé gehörte dem Rat der Gemeinde seit 01.11.2011 an, Herr Egon Oetjen seit dem 01.11.2001. Der Rat hat offiziell den Sitzverzicht festzustellen.

BM Dr. Schilling würdigt das Wirken der beiden Ratsmitglieder in den jeweiligen Ausschüssen und sonstigen Gremien und dankt dem persönlich anwesenden RM Oetjen für seine ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohl der Allgemeinheit.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde stellt den Sitzverzicht der Ratsmitglieder Karin Rohé und Egon Oetjen fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

4.2 Verpflichtung und Belehrung der nachrückenden Ratsmitglieder Anja Bösche und Jonny Deeken
Vorlage: BV/2015/050

Gemäß § 60 NKomVG verpflichtet Bürgermeister Dr. Schilling förmlich die Ratsmitglieder Frau Bösche und Herrn Deeken, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Anschließend sind sie auf die ihnen obliegenden Pflichten (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Vertretungsverbot) hingewiesen worden.

- 10 -

4.3 Umbesetzung von Ausschüssen, u. a.
Vorlage: BV/2015/052

Die Fraktionsvorsitzenden der UWG und der GRÜNEN tragen nachstehende Änderungen in der Besetzung der Gremien vor. Durch den Zusammenschluss der Fraktion GRÜNE mit Ratsmitglied Janßen kann die neue Gruppe einen weiteren Vorsitz beanspruchen. Der Vorsitz im Betriebsausschuss für den Baubetriebshof wird von der Gruppe wahrgenommen.

Ratsmitglied Jonny Deeken übernimmt vom ausgeschiedenen Ratsmitglied Egon Oetjen folgende Gremien:

- zweiter stellv. Beigeordneter im Verwaltungsausschuss (für Beigeordneten Hullmann)
- Kultur- und Sportausschuss
- Schulausschuss
- Betriebsausschuss für den Baubetriebshof
- Aufsichtsrat der Bad Zwischenahner Touristik GmbH

Ratsmitglied Frau Bösche wird in folgenden Gremien tätig sein:

- Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales (für Herrn Köster)
- Kuratorium für den Kindergarten Am Pfarrhof (für Frau Rohé)

Weitere Änderungen:

Ratsmitglied Bernd Janßen übernimmt den Sitz von Frau Rohé im Kuratorium für den Kindergarten Petersfehn

Ratsmitglied Georg Köster wird Mitglied im Betriebsausschuss für den Baubetriebshof (anstelle von Herrn Schlüter) und wird auch Vorsitzender.

Beschluss:

Der Rat stellt die Ausschussbesetzung sowie die Änderungen im Aufsichtsrat der Bad Zwischenahner Touristik GmbH gemäß § 71 Absatz 5 NKomVG fest.

Dem Gesellschafter wird die Weisung erteilt, Ratsmitglied Jonny Deeken in den Aufsichtsrat der Bad Zwischenahner Touristik GmbH zu berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

4.4 Bebauungsplan Nr. 152 - Sondergebiet Wohnmobilstellplatz und Bootshalle "Am Badepark" - hier: Behandlung des Ergebnisses der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss
- PIEnUm vom 24.02.2015 (Protokoll Nr. 163), TOP 4 -
- VA vom 17.03.2015 (Protokoll Nr. 167), TOP 7.1 -
Vorlage: BV/2015/017

RM Dr. Witt begrüßt die Erweiterung des Wohnmobilstandortes. Es sei für das breite touristische Angebot der Gemeinde wichtig, eine komfortable Anlage für diesen Interessentenkreis zur Verfügung zu stellen. Ab 2016 sei die Anlage nutzbar und er hoffe auf eine ertragreiche Bewirtschaftung.

Die Zahl der bisher zur Verfügung stehenden Stellplätze für Wohnmobile erreichte in der Vergangenheit häufig die Kapazitätsgrenze, deswegen seien Erweiterungsmöglichkeiten geprüft worden, erklärt RM Hinrichs. Die Erweiterung des vorhandenen Stellplatzes biete jetzt eine gute Lösung und schaffe weitere attraktive Plätze in unmittelbarer Ortskernlage. Er weist darauf hin, dass mit dieser Bauleitplanung auch die Voraussetzungen für den Bau einer neuen Bootshalle geschaffen werden. Diese Bootshalle habe ihre Begründung in der direkten Nachbarschaft zum Bootshafen und stelle für die Segler eine Verbesserung der Infrastruktur dar. Wichtig sei, dass der Standort der Halle außerhalb der Grenzen des Landschaftsschutzgebietes vorgesehen sei. Die SPD-Fraktion begrüße die Planung und werde dem Bebauungsplan zustimmen.

Die UWG-Fraktion begrüße ebenfalls die vorliegende Planung, erklärt RM Dehnert. Auf die Frage des RM Dehnert wegen des Schreibens eines Bürgers weist FBL Meyer hin, dass die Einwendungen den Ratsmitgliedern mit Behandlungsvorschlägen vorgelegt worden seien. Der Bebauungsplan regle im Übrigen auch nichts zur Stellplatzgröße. Dieser Sachverhalt sei gegebenenfalls im Rahmen des späteren Baugenehmigungsverfahrens zu beurteilen.

RM Kellermann-Schmidt kündigt auch für die CDU-Fraktion eine Zustimmung an. Die Anlage werde ein Gewinn für das touristische Angebot der Gemeinde Bad Zwischenahn sein.

Auch die GRÜNEN stimmen dem Bebauungsplan zu, erklärt RM Schlüter. Die gesamte Bepflanzung der Anlage werde abgerundet sowie ein neuer Platzcharakter geschaffen. Wichtig sei es, dass der Wohnmobilstandort gut angenommen werde.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 152 - Sondergebiet Wohnmobilstellplatz und Bootshalle „Am Badepark“ - vorgetragene Anregungen werden entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung behandelt.
2. Es wird nachträglich die Durchführung eines Änderungsverfahrens (§ 4 a BauGB) beschlossen. Ziel ist die Umwandlung einer bislang im nördlichen Plangebiet festgesetzten Sondergebietsfläche „Bootshalle“ in eine private Grünfläche. Die Darstellung in der 62. Berichtigung des Flächennutzungsplanes wird ebenfalls angepasst. Es wird festgestellt, dass hierzu im Rahmen der durchgeführten Beteiligung keine Anregungen vom Landkreis Ammerland und dem Grundstückstückeigentümer vorgetragen worden sind.
3. Der Bebauungsplan Nr. 152 - Sondergebiet Wohnmobilstellplatz und Bootshalle „Am Badepark“ - wird als Satzung mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung und Begründung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	2

- 61 -

4.5 Bebauungsplan Nr. 150 - Gewerbegebiet/Lagerfläche Fa. Freytag - und dazugehörige Flächennutzungsplanänderung Nr. 60 **hier: Behandlung des Ergebnisses der öffentlichen Auslegungen sowie Satzungs- und Feststellungsbeschluss** **- PIEnUm vom 24.02.2015 (Protokoll Nr. 163), TOP 5 -** **- VA vom 17.03.2015 (Protokoll Nr. 167), TOP 7.2 -** **Vorlage: BV/2015/009**

Bei dem vorliegenden Bebauungsplan gehe es darum, die planungsrechtlichen Grundlagen dafür zu schaffen, dass künftig ein bestehender rechtswidriger Zustand geheilt werden könne, berichtet RM Hinrichs. Auf einer Außenbereichsfläche sei über die vergangenen Jahrzehnte ein Lagerplatz entstanden. Erst bei einer Beteiligung zu einem Bauleitplanverfahren auf dem Gebiet der Stadt Oldenburg sei man darauf aufmerksam geworden, dass der bestehende Lagerplatz auf dem Gebiet der Gemeinde Bad Zwischenahn liege und nicht genehmigt sei. Im anschließenden Bebauungsplanverfahren seien die Vor- und Nachteile für die Gemeinde abgewogen worden. Wichtig sei für die SPD-Fraktion eine grüne Pufferzone zwischen der Bauerschaft Ofen und der Stadt Oldenburg gewesen. Die Anlage selbst werde durch eine Wallanlage zur benachbarten Bebauung in Ofen abgegrenzt. Es seien aber auch die Belange der Firma zu berücksichtigen. Die vorliegende Bebauungsplanung könne mehrheitlich von der SPD-Fraktion mitgetragen werden.

RM Dr. Witt zeigt sich froh darüber, dass jetzt ein für alle Beteiligten akzeptabler Bebauungsplan vorgelegt werden könne. Die zunächst überdimensionierte Wallanlage sei auf ein angemessenes Maß festgesetzt worden.

RM Schlüter erklärt, er könne dem vorgelegten Bebauungsplan nicht zustimmen. Es gelte seine Äußerung aus dem Fachausschuss, die Anlegung eines 5 m breiten Grünstreifens halte er für zu gering. Die Planung habe zunächst einen 8 m breiten Streifen vorgesehen.

Die Angelegenheit sei im Fachausschuss ausführlich beraten worden, weist RM Kellermann-Schmidt hin. Ziel für die CDU-Fraktion sei es gewesen, die Problematik mit dem ungenehmigten Lagerplatz zu lösen. Der vorliegende Bebauungsplan sei ein annehmbarer Kompromiss.

RM Köster kritisiert das Bebauungsplanverfahren. Eine landwirtschaftliche Fläche sei als Lagerplatz genutzt, das Planungsrecht der Gemeinde missachtet worden. Die Gemeinde sollte sich nicht von eingehenden Gewerbesteuerzahlungen in ihrer Entscheidung beeinflussen lassen. Er werde sich heute enthalten.

BM Dr. Schilling weist darauf hin, dass die Gewerbesteuer zu keinem Zeitpunkt relevant für das Verfahren gewesen sei. Die Firma sei jedoch ein großer Arbeitgeber mit vielen Mitarbeitern auch aus der Gemeinde Bad Zwischenahn.

RM Dehnert erwidert, die Angelegenheit sei ausführlich und sachgerecht in den Gremien beraten worden. Man habe auch mit den Firmeninhabern die Problematik erörtert.

Das sich bei dem Firmengelände ein Lagerplatz entwickelt habe, sei niemandem aufgefallen, weist RM D. Dierks hin. Die Situation dort sei ausführlich beraten worden und man habe sich das Ziel gesetzt, eine einvernehmliche Lösung der Problematik zu finden.

Auf die Frage des RM Wassink erklärt FBL Meyer, dass vom Landkreis Ammerland aufgrund des baurechtswidrigen Zustandes (nicht genehmigter Lagerplatz) ein Ordnungswidrigkeitsverfahren durchgeführt wurde. Ein Bußgeld sei festgesetzt worden. Für künftige Maßnahmen gelte dann der rechtskräftige Bebauungsplan.

RM Wassink ergänzt, wenn die Verfehlung so schwerwiegend gewesen wäre, hätte der Landkreis statt eines OWiG-Verfahrens auch den Rückbau anordnen können.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegungen des Bebauungsplanes Nr. 150 - Gewerbegebiet/Lagerfläche Firma Freytag - sowie der dazugehörigen Flächennutzungsplanänderung Nr. 60 mit den jeweiligen Begründungen und den Umweltberichten vorgetragene Anregungen werden entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung behandelt.
2. Es wird nachträglich der Durchführung eines Änderungsverfahrens (§ 4 a BauGB) zugestimmt. Ziel ist die Reduzierung der Höhe des festgesetzten Erdwalls innerhalb der Anpflanzfläche nach § 9 (1) Nr. 25 a des Baugesetzbuches (BauGB) im nordöstlichen Bereich von 2,50 m auf 1,50 m. Die Anpflanzfläche wird hierbei von 8 m auf 5 m reduziert. Es wird festgestellt, dass vom Landkreis Ammerland und vom Eigentümer hierzu keine Anregungen vorgetragen worden sind.
3. Es wird der Feststellungsbeschluss zu der 60. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht gefasst.
4. Der Bebauungsplan Nr. 150 - Gewerbegebiet/Lagerfläche Firma Freytag - mit der dazugehörigen Begründung und dem Umweltbericht wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	6

4.6 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- VA vom 21.04.2015 (Protokoll Nr. 169), TOP 7.1 -
Vorlage: BV/2015/048

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde stimmt der Annahme der Spende vom Tangent Club 41 Ammerland in Höhe von 2.500,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 20 -

4.7 Verordnung über die Art und Weise der Anbringung von Hausnummern im Gemeindebezirk
- VA vom 21.04.2015 (Protokoll Nr. 169), TOP 7.3 -
Vorlage: BV/2015/047

Beschluss:

Es wird der Erlass der beigefügten Verordnung der Gemeinde Bad Zwischenahn über die Art und Weise der Anbringung von Hausnummern im Gemeindebezirk beschlossen. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Bekanntmachung der Verordnung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	3

- 32 -

5 Anfragen und Hinweise

5.1 Fällung einer Weide am Hochzeitsweg

Am Weg sei eine Weide gefällt worden, berichtet RM Peters. Die Baumreste seien immer noch nicht entsorgt worden. Er bittet, die Angelegenheit zu prüfen.

- 66; BBH -

5.2 Seitenstreifen an der Straße "Elmendorfer Damm"

Die Gitterplatten im Seitenstreifen seien mittlerweile versackt und es sei eine gefährliche Kante für Radfahrer am Straßenrand entstanden, erklärt RM Peters. Er bittet, die Angelegenheit zu prüfen.

- 66 -

5.3 Kanal- und Straßensanierung in der Siedlung "Am Gesundbrunnen" in Helle

Die Bauarbeiten dauerten schon über zwei Wochen an, berichtet RM Dr. Witt. Die Anlieger könnten nur abends die Zufahrt zu ihren Grundstücken nutzen. Er habe den Eindruck, dass die Baufirma zügiger arbeiten könne.

Anmerkung:

Es handelt sich um eine größere Maßnahme, an der zeitweise drei Baufirmen gleichzeitig beschäftigt sind. Inzwischen ist der Abschnitt, wo nur abends die Zufahrt jeweils möglich war, wieder befahrbar.

- 66 -

5.4 Grundstück am Reihdamm

Auf dem Grundstück seien erhebliche Mengen Sand aufgefahren worden, erklärt RM D. Dierks. Dadurch seien einige Bäume abgestorben und das Grundstück biete einen unschönen Anblick.

FBL Meyer gibt einen Hinweis zu der Situation.

- 66 -

5.5 Straße beim Ponyhof in Dänikhorst

Die Straße gegenüber vom Ponyhof weise im ersten Teilstück tiefe Schlaglöcher auf, erklärt RM Janßen. Er bittet, die Löcher auszubessern.

- 66; BBH -

5.6 Sprachkurse für Flüchtlinge

RM Dr. Witt fragt an, ob zeitnah Sprachkurse für Flüchtlinge angeboten werden können.

FBL Fischer berichtet, im Fachausschuss habe man über die Möglichkeiten berichtet. Für die Teilnahme an den sogenannten Integrationskursen sei die Anerkennung als Flüchtling erforderlich. Sprachkurse würden auch von ehrenamtlicher Seite angeboten. Auch die vom Kreis und den Gemeinden finanzierten Sprachkurse seien angelaufen.

- 50 -

6 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bedankt sich, dass der Parkplatz ehemals Suwe wieder gut durch den Bau-
betriebshof hergerichtet worden sei.

Er spricht sich dafür aus, dass bei einer Flüchtlingsunterbringung vorab auch die Nachbar-
schaft einer Liegenschaft informiert werde.

BM Dr. Schilling erklärt, er sei sehr stolz auf die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde.
Den Flüchtlingen werde sehr viel Hilfe angeboten. In den Jahreshauptversammlungen der
Orts- und Bürgervereine habe er über die vorgesehene Unterbringung von Flüchtlingen
informiert. Die zuständigen Kolleginnen und Kollegen im Rathaus zeigten sehr viel Enga-
gement bei der Aufgabe, die Flüchtlinge in ihre neue Umgebung zu integrieren.

- 50, BBH -

Nicht öffentlicher Teil

RV Finke schließt die Sitzung.

Finke
Ratsvorsitzender

Dr. Schilling
Bürgermeister

Schüll
Protokollführerin